

AKTUELL

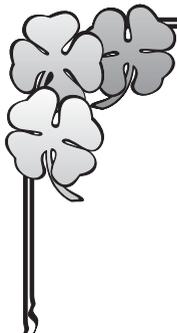
Information des
Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.



2/07



Seite 12: Einladung zur
Jahreshauptversammlung



*Allen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen,
allen unseren Freunden und Gönnern
wünschen wir ein gutes und friedvolles Jahr 2008,
Glück, Gesundheit und Erfolg!*



Die DLRG sagt danke:

Am erfolgreichen Wirken unseres DLRG-Kreisverbandes hatten auch 2007 wieder viele ihren Anteil. Wir wollen deshalb zum Jahresende unseren herzlichen Dank sagen ...

... den Aktiven, die ihre Freizeit, manchmal sogar Urlaub opferten und sich für unsere humanitäre Arbeit freiwillig und völlig unentgeltlich zur Verfügung stellten. Hierin einzuschließen sind die Familienangehörigen, die so manches Opfer zu bringen hatten

... den Vorstandsmitgliedern und Referenten, die oft vielmehr auf sich nahmen, als das nach außen hin sichtbar wurde

... den fördernden Mitgliedern, die uns durch ihren Mitgliedsbeitrag einen finanziellen Grundstock lieferten und uns zeigten, dass es einen großen Kreis Menschen gibt, die sich zu unserer Arbeit bekennen

... den Mitgliedern des Beirats der DLRG, die bereit waren, in diesem Gremium mitzuwirken, um die Ziele der DLRG voranzubringen und um den Ehrenamtlichen eine Stütze zu sein

... den Firmen und Privatpersonen, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben

... den Politikern, bei denen wir ein offenes Ohr fanden und die sich für uns und unsere Ziele einsetzten

... der Presse und den Medien, die über unsere Arbeit berichteten

Wir bitten alle, uns 2008 wieder ihre Unterstützung und Hilfe zuteilwerden zu lassen!

*Die Vorstandschaft des
DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.*

Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!

Diese Ausgabe von DLRG-AKTUELL erreicht Sie nach den Weihnachtsfeiertagen und wir hoffen, dass Sie ein paar geruhsame und besinnliche Tage im Kreise Ihrer Familie erleben konnten.

Nun stehen wir an der Schwelle zu einem neuen Jahr, von dem wir noch nicht wissen können, was es uns bringt. Uns trägt aber die Hoffnung auf ein gutes Jahr und dies wünschen wir Ihnen von Herzen.

Schon jetzt wissen wir, 2008 wird unserem DLRG-Kreisverband wieder eine Menge Arbeit bereithalten. Das „unserem Kreisverband“ heißt natürlich: den aktiven Mitgliedern unserer Hilfsorganisation. Ehrenamtlich und freiwillig, unter so manchem Opfer werden sie sich hoffentlich wieder so umfangreich für unsere humanitären Ziele einsetzen, wie dies im abgelaufenen Jahr und in den vielen Jahren davor auch schon war. Darum bitten wir jedenfalls. Denn die Bereitschaft zur Mitarbeit, zum Engagement ist die Grundlage für ein erfolgreiches Wirken der DLRG!

Der Jahreswechsel ist stets auch immer Anlass, nicht nur auf das Kommende, sondern auch auf das Vergangene zu blicken, also, Bilanz zu ziehen. Ob es nun für den DLRG-Kreisverband ein „erfolgreiches“ Jahr war, lässt sich – wie auch bei anderen Rettungsorganisationen, nicht so leicht beantworten. Wer dies beantworten wollte, der müsste die Zahl der Rettungseinsätze und Hilfeleistungen als positiven Posten in die Bilanz einfließen lassen. Ich meine jedoch, dass das Leid anderer nicht als Aktivposten erscheinen kann. Die mindestens gleichwertige, wenn nicht sogar primäre Aufgabe einer Rettungsorganisation sollte es sein, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht über potenzielle Gefahren aufzuklären, also vorbeugend zu wirken.

Genau hier setzt eine noch kurz vor Jahresende gestartete Kampagne in den Grundschulen unseres Kreisverbandsgebietes an. Dank der Unterstützung durch die Versicherungskammer Bayern kann den Schulen umfangreiches und kindgerecht gestaltetes Material an die Hand gegeben werden, um Eis- und Badeunfälle zu vermeiden.

An dieser Stelle können wir auch wieder den Bogen zurück zum ehrenamtlichen Engagement schlagen. Georg Vogt, ein schon langjähriges DLRG-Mitglied und bis zum kürzlich angetretenen Ruhestand Lehrer, hat sich spontan bereit erklärt, als Projektbeauftragter die Aktion voranzubringen. Und das tut er mit vollem Einsatz. Dafür herzlichen Dank!

Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft. Dazu und zu den anderen Artikeln und Berichten wollen wir Sie jetzt einladen. Es würde uns freuen, wenn auch Sie dabei stets den Blick auf die Freiwilligen richten, die hinter den Aktivitäten stehen.

Euer und Ihr



Werner Seibt, Vorsitzender





Fachausbildung Wasserrettungsdienst mit Erfolg beendet

Am Anfang des Jahres hatten wir Großes vor. Wir wollten die Fachausbildung Wasserrettungsdienst angehen. Es handelt sich dabei um eine weiterführende Ausbildung der Rettungsschwimmer. Um überhaupt teilnehmen zu dürfen, mussten folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Mindestalter 16 Jahre
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber nicht älter als zwei Jahre
- Erste-Hilfe-Kurs mit 8 Doppelstunden nicht älter als zwei Jahre
- Ärztliche Tauglichkeit

Nun gut – dies war zugegebenermaßen für unsere Teilnehmer kein wirkliches Problem,

denn jeder der teilnehmen wollte konnte das auch locker erfüllen. Also – dann ran an die Ausbildung. Diese besteht aus folgenden Modulen:

- Einführungsveranstaltung
- Einführung und Organisation des Wasserrettungsdienstes (WRD)
- Grundlagen der Einsatzlehre
- Rettungsschwimmpraxis (im Hallenbad und an verschiedenen Freigewässern)
- Besondere Gegebenheiten im WRD
- Revierkunde (Wo sind Gefahren am Gewässer? ...)
- Seemannschaft (Ausbildung auf Rettungsbooten)

- Betreutes Praktikum auf einer Wasserretungsstation
- Sanitätshelfer A
- Deutsches Schnorcheltauchabzeichen

... und die Abschlussprüfung

Wie man sehen kann, ist dies eine Ausbildung, die man nicht mal so nebenbei an einem Wochenende absolvieren kann. Viel Zeit von verschiedenen Ausbildern und noch viel mehr Zeit von den Teilnehmern war nötig.

Im Februar starteten wir mit der Theorie und der Praxis im Hallenbad. Organisatorisch gab es immer wieder kleinere Probleme, da die Ausbildung viel zeitintensiver war als gedacht. So verbrachten wir z.B. ein ganzes Wochenende am Niedersonthofener See, wobei wir Sanitätsübungen durchführten, mit Motorrettungsbooten fuhren und auch eine kleine Übung durchliefen. Zuvor – nämlich im Februar – verbrachten wir einen ganzen Nachmittag am Oggenrieder Weiher bei Irsee und übten die Eisrettung. Zusätzlich trafen wir uns regelmäßig im Schwimmbad („Wir“ heißt eigentlich Oliver Klenk und die Teilnehmer – danke Olli) und natürlich kam immer wieder die Theorie. Das Betreute Praktikum konnten wir über die Stadtranderholung darstellen aber auch hierfür mussten unsere Teilnehmer mindestens 3 Tage Wachdienst übernehmen. Und so verging die Zeit: Stunden – Tage – Wochen. Aber die Arbeit hat

sich gelohnt. Die ersten sechs Teilnehmer konnten am Sonntag den 16. September Ihre Prüfung mit Erfolg ablegen. So können wir: Anna-Katharina Herb, Meike Held, Dominik Schneider, Josi Becker, Oliver Klenk und Stefan Wölfl gratulieren.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle zum einen auch bei Werner Seibt – Stefan Bahner – Markus Mracek und Xaver Schruhl für die Unterstützung bei der Ausbildung aber auch bei Andreas Weis, der extra einen Schnorcheltauchkurs durchführte.

Zum anderen aber auch bei allen Teilnehmern für Ihre Geduld, Ihren Humor und Ihr Engagement.

Weiter so !!!!!

Christian Vater
Leiter Fachausbildung WRD

Bei der DLRG wird die Fachausbildung für alle weiteren Lehrgänge wie z.B. Bootsführer – Einsatztaucher,... vorausgesetzt. Gerne sind wir bereit, wieder so einen Lehrgang durchzuführen. Also liebe Jugend – meldet Euch, wir warten auf Euch und Ihr seid immer herzlich willkommen!

Die Webmaster des DLRG Kreisverbandes Kaufbeuren-Ostallgäu e. V. wünschen allen frohe Weihnachten und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr.



www.Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de
www.Kaufbeuren.DLRG-Jugend.de

Bitte seid so nett und sendet uns doch eure e-Mail-Adressen zu.
Dominik.Schneider@Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de



UG-SanEL bei Rahmenübungen in Kaufbeuren und im Ostallgäu:

Stress pur und wertvolle Erfahrungen

Im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren fanden im Juni groß angelegte Rahmenübungen für den Katastrophenschutz statt, an denen jeweils auch die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) teilnahm.



Durchgeführt und vorbereitet wurde die Übung von einem Team der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried. Zweck war es, alle Leitungseinheiten des Katastrophenschutzes mit Unglücksfällen und Ereignissen außerhalb der Routine zu konfrontieren. Es waren also sehr große Schadenslagen und Unglücksfälle, die zu bewältigen waren. Für die Sanitätseinsatzleitung lag die Herausforderung beim Massenansturm von Verletzten und Betroffenen.

Die Abarbeitung dieser Ereignisse hatte zwar quasi „am grünen Tisch“ stattzufinden, was bedeutet, dass keine Einsatzeinheiten und -kräfte draußen waren. Allerdings wurden





diese jeweils „eingespielt“, wodurch ein äußerst realistischer Ablauf entstand. Die Übung dauerte rund acht Stunden. In dieser Zeit wurde es keinem der Übungsteilnehmer auch nur annähernd langweilig – im Gegenteil, die Meisten kamen ziemlich ins Schwitzen.

Wichtige Erfahrungen gesammelt

Die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL), die ja bekanntermaßen aus Mitgliedern der DLRG und des BRK personell besetzt ist, teilte sich auf und nahm mit einer Mannschaft im Ostallgäu und in Kaufbeuren teil. Einschließlich Vorbereitung und Schulung sowie Nachbear-



beitung dauerte die Veranstaltung jeweils drei Tage.

Als Resümee kann gesagt werden, dass die Übung zwar jede Menge Stress verursachte, doch wichtige Erfahrungen gesammelt werden konnten. Auf dieser Seite sind einige Bilder mit Impressionen von den beiden Übungstagen in Marktoberdorf und in Kaufbeuren zu finden. ✧



Rettungsübung an der Wertach:

Auto nach Verkehrsunfall im Wasser

Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rotem Kreuz und DLRG

Ein tragischer Verkehrsunfall an der Wertachbrücke in der Kaufbeurer Buronstraße war das ausgedachte Szenario für eine Übung von Feuerwehr, Rotem Kreuz und DLRG. Zwei Autos sind hier zusammengeprallt. Eines davon landet in der Leitplanke, das andere kommt von der Fahrbahn ab, stürzt die Böschung hinunter und landet in der Wertach. Sehr realistisch vorbereitet sind sowohl die Kraftfahrzeuge demoliert, als auch die Darsteller in den Autos geschminkt. Eigentlich wäre gedacht gewesen, dass ein vorbeikommender Passant einen Notruf ab-

gibt und die beteiligten Helfer wie im Ernstfall alarmiert werden. Doch keines der Autos hält an. Keiner schaut nach, keiner nimmt sein Handy, um etwas zu unternehmen. Aus diesem Grund mussten die Organisatoren selbst eingreifen und den Unfall melden. Feuerwehr, Land- und Wasserrettungsdienst werden über Meldeempfänger alarmiert.

Bei der DLRG-Schnelleinsatzgruppe (SEG) piepsen deshalb die Funkmeldeempfänger. Die Rettungsleitstelle gibt den Einsatzkräften den Unfallort und das gemeldete Ereignis über Funk bekannt. Zügig setzen sie sich in



Bewegung, um an die Einsatzstelle zu gelangen. Beim Eintreffen erfahren sie, dass ein Fahrzeuginsasse des ins Wasser gefahrenen Pkws vermutlich im Wasser abgetrieben wurde. Weiters ist der eingeklemmte Fahr-

befindlichen Brücken. Währenddessen sichert die Feuerwehr das Wrack am Ufer, um es vor einem Abrutschen zu bewahren. Der im Auto befindliche schwer verletzte Fahrer kann nur vom Wasser aus erreicht werden, weshalb DLRG-Froschmänner sich darum kümmern.

Eine wichtige Übung, aus der Erkenntnisse hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten



und Vermeidung von Fehlern gezogen werden können, das war die einhellige Meinung alle beteiligten Einsatzkräfte. Einer allgemeinen Nachbesprechung im Feuerwehrhaus am gleichen Abend folgte eine interne Nachbearbeitung bei der DLRG. ✧

zeuglenker nur mit Hilfe vom Wasser aus zu befreien, er ist schwer verletzt, sein Kopf ist gerade noch über dem Wasserspiegel.

Die DLRG-Helfer setzen umgehend das Einsatzboot ins Wasser, um nach dem Vermissten zu suchen, derweil begehnen Feuerwehrleute bereits das Ufer, um die Person zu möglichst zu orten. Einsatztaucher suchen den Grund ab. Die Leinenführung erfolgt vom Boot aus sowie von den zwei im Bereich



Der etwas andere Einsatz



**Dem frisch vermählten
Ehepaar Baernthol
wünschen wir alles Gute
für die gemeinsame Zukunft**



Die Fahrt ins Glück mit dem DLRG-Fahrzeug!

Aus unserer DLRG-Familie

Neue Mitglieder:

Im November und Dezember sind noch folgende 16 neue Mitglieder hinzugekommen:

Dempfle Daniela	Freisl Sabrina	Pfaff Angelique	Popp Theresia
Dempfle Michael	Gentner Stefan	Popp Kilian	Popp Viktoria
Dempfle Ruth	Jaquard Hita	Popp Knut	Spielvogel Katrin
Freisl Alina	Klier Adrianna Laura	Popp Ramona	Weiß Barbara

Wir begrüßen alle 16 neuen Mitglieder ganz herzlich in unserer Gemeinschaft!
Damit sind in diesem Jahr insgesamt 47 neue Mitglieder hinzugekommen.



Null Probleme im afrikanischen Sommerlager

Hakuna Kematata, so das Motto der Stadtranderholung 2007, abgeleitet vom berühmten gewordenen Spruch „Hakuna Matata“ im Walt-Disney-Zeichentrickfilm „Der König der Löwen“. Gemeint ist im Film soviel, wie „genieße ein sorgloses Leben“. Dies war sicherlich auch das Ziel für die rund 500 Kinder, die wieder für ein oder zwei tolle Wochen das Gelände unterhalb des Römerturms bevölkerten und bei dem sich dieses Mal alles um Afrika drehte. Mit dabei war auch wieder die DLRG.

Neben der Aufsicht am Weiher wird bei der Veranstaltung der Kommunalen Jugendarbeit durch die DLRG stets auch der allgemeine Sanitätsdienst sichergestellt. Es handelt sich für die Wachmannschaft immer um einen Fulltimejob, für den Freizeit oder sogar

Urlaub geopfert werden muss. Deshalb vielen Dank an alle DLRG'ler, die sich hierbei engagierten und ein Stück dazu beitrugen, ein wirklich sorgloses Leben am Rande der Stadt zu verbringen. ✧



Eine der Haupttätigkeiten beim Sanitätsdienst während der Stadtranderholung: Das Entfernen von Holzspießeln

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht an alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung
des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. am

Freitag, 7. März 2008, um 19 Uhr

in der DLRG-Einsatzzentrale
Gewerbestraße 83, Kaufbeuren-Neugablonz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes mit anschließender Aussprache
3. Genehmigung des Haushaltsplanes
4. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2009
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - a) Wahl des Kreisverbandsvorstandes
 - b) Wahl der Revisoren
 - c) Wahl der Delegierten zur Bezirkstagung
7. Anträge, Wünsche, Verschiedenes und gemüthlicher Ausklang

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, es wird jedoch trotzdem um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich und spätestens bis zum 1. März 2008 beim DLRG-Kreisverband (Postfach 741, 87585 Kaufbeuren) eingegangen sein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Werner Seibt

Kreisverbandsvorsitzender

Poolparty im Erlebnisbad Neugablonz: Rettungsschwimmer und Sanitäter der DLRG sorgen für die Sicherheit der Partygäste

Wie bereits im vergangenen Jahr, ging auch heuer wieder eine große Party-Veranstaltung im Erlebnisbad Neugablonz über die Bühne. Die DLRG sorgte wieder für die Sicherheit der Besucher, und zwar mit Rettungsschwimmern am Wasser, wie auch mit Sanitätern. Einer der Schulungsräume der unmittelbar angrenzenden DLRG-Einsatzzentrale wurde zum Behandlungsraum

von Alkohol ein zusätzliches Risikopotenzial hinzukommt und die Gäste die Becken weitgehend uneingeschränkt nutzen dürfen. In-soweit ist am Wasser ein wachsames Auge und erhöhte Aufmerksamkeit gefordert.

Richtig los ging es bei der Party erst ab etwa 22 Uhr, dann nämlich strömten immer mehr Gäste in das Freibad, bei einer lauen Sommernacht. Discjockey Tonic von Bayern 3 heizte dem Publikum kräftig ein. Die Stimmung kochte bei einer Mischung aus aktuellen Hits und Stimmungsliedern ganz schön hoch. Die Tanzfläche war voll, auf der Bühne traten Gogo-Girls auf. Doch davon durften sich die DLRG-Helfer nicht ablenken lassen, sie hatten ihren Dienst zu versehen. Es gab schließlich keine besonders erwähnenswerten Vorfälle und die Veranstaltung ging in den frühen Morgenstunden zu Ende. ✧



*Die Dienstmannschaft vor
Beginn der Poolparty, wo eine
Einsatzbesprechung stattfand*

mit mehreren Liegeplätzen für eventuelle Notfälle umgerüstet.

Die Veranstaltung stellt eine besondere Herausforderung für die DLRG-Retter dar, weil sie einerseits nachts bei entsprechend ungünstigen Beleuchtungsverhältnissen stattfindet, andererseits durch den Ausschank



*Als Behandlungsraum wurde einer der Schulungsräume
in der DLRG-Einsatzzentrale ausgerüstet, um für Notfälle
gerüstet zu sein*

Horrorszenarien auf dem Leipheimer Fliegerhorst

Großübung des BRK mit Beteiligung der UG-SanEL

In den Morgenstunden des 15.09.2007 rollte eine Kolonne Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, THW, BRK und die DLRG mit der UG-SanEL durch die Pforte des Fliegerhorsts Leipheim. Grund dafür war eine groß angelegte Übung der Hilfsorganisationen. In der fast zehnstündigen Großübung entstanden auf dem weitläufigen Areal des Fliegerhorstes 17 verschiedene mögliche Unfallsituationen, die insgesamt 28-mal „durchgespielt“ wurden.

So galt es unter anderem aus einer acht Meter tiefen Grube mehrere hinuntergestürzte und schwer verletzte Personen zu bergen. Keine leichte Aufgabe, die die Retter nur durch Abseilen bewältigen konnten. Die realistisch geschminkten „Verletzten“ wurden

zunächst direkt vor Ort medizinisch versorgt und anschließend an die Oberfläche gehievt. Weitere Szenarien beinhalteten unter anderem Fahrzeugbrände, Bergen eingeklemmter Personen in Fahrzeugen, Aufspüren und Bergen Verschütteter aus eingestürztem Gebäude, Rettung eines Fallschirmspringers, der in luftiger Höhe mit seinem Schirm an einem Mast hängen blieb, sowie Suche und Rettung von Personen, die durch den technischen Defekt eines Tankzuges in einer Halle mit Stickstoff kontaminiert wurden. Nicht nur Feuerwehr und THW waren bei diesen Übungen gefordert, auch das BRK und DLRG mit der



UG-SanEL. So galt es doch, jedes Mal die „Verletzten“ zu versorgen, zu registrieren und die Verletzten-Abtransporte vor Ort zu organisieren und zu koordinieren. Zu diesem Zweck hatten die Rot-Kreuzler einen logistisch beachtlichen Verbands- und Betreuungszeltplatz aufgebaut.

Nach der wohlverdienten Mittagspause, für die das BRK Augsburg mit seiner „Feldküche“ angerückt war, startete die Großübung, in die alle Beteiligten gleichzeitig eingebunden waren. Das Horrorszenario: Ein mit 20 Personen besetzter Bus kollidierte mit einem Tankwagen. Am Tankwagen lief Treibstoff aus und in die Kanalisation. Die entstandenen Benzindämpfe erreichten auf unterirdischem Weg eine

Zahlen und Fakten:	
Feuerwehr	5 Feuerwehren mit 21 Fahrzeugen und 110 Rettern
THW	7 Fahrzeuge mit 38 Einsatzkräften
BRK	44 Fahrzeuge mit 150 Einsatzkräften
DLRG	1 Fahrzeug mit 2 Einsatzkräften
Statisten	100 täuschend echt geschminkte Mimen

benachbarte Schule, wo es zu einer Explosion kam, wobei 80 Schüler verletzt wurden. Teilweise filmreif waren die Reaktionen der „Verletzten“, die entsprechend geschminkt waren. Die nachfolgende „Manöverkritik“ enthielt, nach Rückmeldung der eingesetzten Schiedsrichter und Beobachter, nur lobenswerte Worte. ✧

DLRG auf der MIR'07

Neue Messe in Kaufbeuren ersetzt Herbstwoche

Nachdem die bisherige Ostallgäuer Herbstwoche für immer ihre Pforten schloss, wurde seitens der Stadt Kaufbeuren nach einem Nachfolger für die bisherige Messe gesucht. Schließlich fand man in der MIR'07 nun eine interessante Messe, die mit ihrem neuen Konzept viele Besucher ansprach.



Auch der Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu der DLRG wurde von der Messeleitung, der Allgäuer Zeitung, angesprochen, ob eine Teilnahme innerhalb des Rahmenprogramms möglich wäre. So entstand die Idee eines „Tages der Hilfsorganisationen“ am 30. September 2007.

Ziel war es, die Präsentation und Vorführung von Rettungsfahrzeugen und technischen Geräten von Feuerwehr Kaufbeuren, DLRG, Bay. Rotes Kreuz, Wasserwacht

und THW Kaufbeuren. Den Organisationen wurde auf einem abgesperrten Straßenabschnitt die Möglichkeit der Selbstdarstellung und diverser Vorführungen gegeben. Nach dem Besuch der verschiedenen Stationen konnte sich jeder Besucher ein Bild von den Rettungsorganisationen machen und anschließend Messestände anderer Aussteller besichtigen. Für uns war es ein interessanter Tag auf der „Neuen Messe“.

Thomas Geyrhalter

Heute schon gelacht?



Gibt es einen Unterschied zwischen Verwandten und Salzsäure?

Nein – beide fressen sich durch!



„Junger Mann, Sie müssen ja völlig verrückt sein, bei diesem Sturm mit dem Fallschirm abzuspringen!“ – „Irrtum mein Herr, ich bin mit meinem Zelt vom Campingplatz hierher geweht worden!“

Bei Hochwasser-Katastrophen beraten DLRG-Fachleute

Überregionaler Lehrgang in Kaufbeuren

Die immer extremeren Überflutungs-Ereignisse der letzten Jahre haben einerseits zu einem Vorantreiben des baulichen Hochwasserschutzes geführt, andererseits bereiten sich die Hilfsorganisationen darauf vor, in Katastrophenfällen noch besser gerüstet zu sein. So ist auch bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in der Region ein überregionaler Wasserrettungszug stationiert, der bei Großschadenslagen mit Wassergefahren den Betroffenen helfend zur Seite steht (DLRG-AKTUELL berichtete darüber im vergangenen Jahr ausführlich). Um in den Einsatzleitungen kompetent zu den Möglichkeiten der Helfer bei Wassergefahren beraten zu können, wurden jetzt bei einem Seminar in Kaufbeuren „Fachberater“ geschult.

Das Seminar selbst stand in der Verantwortung des DLRG-Bundesverbandes, der

örtliche Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu trat für diese überregionale Lehrveranstaltung als Gastgeber auf. Die Teilnehmer – DLRG-Führungskräfte aus verschiedenen bayerischen Standorten sowie aus dem benachbarten Baden-Württemberg – erhielten Kenntnisse zu den Möglichkeiten und den taktischen Einsatzwerten einzelner Einsatzkomponenten, zur Beurteilung von Überflutungsszenarien und zu den Führungsstrukturen im Katastrophenfall. Der örtliche DLRG-Kreisverband war in Anbetracht der Vor-Ort-Schulung mit einer verhältnismäßig großen Anzahl von neun Teilnehmern stark vertreten.

Auch eine Führung durch die Räume der Führungsgruppe Katastrophenschutz bei der Stadt Kaufbeuren gehörte dazu. Der bei der Stadt für Brand- und Katastrophenschutz zuständige Leiter Herbert Geßler erläuterte fach-



kundig die Räume und Aufgabenabwicklung (kleines Foto). Im Anschluss daran entstand auch das Gruppenfoto der Teilnehmer. ✧

Ehrenzeichen für Thomas Geyrhalter

Eine nicht alltägliche Ehre wurde dem Schatzmeister des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu Ende Oktober im Rahmen einer kleinen Feierstunde zuteil: Der Ostallgäuer Landrat Johann Fleschhut überreichte ihm das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Frauen und Männer.



theaters „Stromlos“, war über mehrere Jahre hinweg Betreuer bei der Stadtranderholung und organisierte ebenfalls langjährig ein Kinderspielfest im Rahmen des Tänzelfestes. Zudem ist er beim Theater Kaufbeuren e.V. engagiert.

Eine besondere Überraschung war es für Thomas Geyrhalter indes nicht mehr, hatte Ministerpräsident Edmund Stoiber nämlich bereits

Aus der Laudatio wollen wir kurz zitieren:

Thomas Geyrhalter ist seit 1986 Mitglied im DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., ab dem Jahr 1996 übernahm er das Amt des Schatzmeisters, was er seither mit einem enormen Engagement ausfüllt. Neben einer überaus korrekten Buch- und Wirtschaftsführung bemüht er sich stets auch um die Schaffung der finanziellen Grundlagen für die Arbeit der DLRG. Er bewirkt dies durch Initiierung, Organisation und Durchführung von Spendenaktionen, Sammlungen, Altpapiersammlungen, Benefizveranstaltungen und eigene Aktivitäten zur Erzielung von Einnahmen. Hierbei sei beispielhaft die Beteiligung am Lagerleben des Kaufbeurer Tänzelfestes genannt, die nur durch seinen besonderen Einsatz möglich wird und deren finanzieller Erlös einen wichtigen Beitrag für die Sicherstellung der Tätigkeiten der freiwilligen Hilfsorganisation leistet.

Zusätzlich kommt sein Organisationstalent auch sehr vielen anderen Aktivitäten der DLRG zugute. Er ist über sein Schatzmeisteramt hinaus stets geschätzter Ansprechpartner und Berater für alle Vorstandsmitglieder und Fachreferenten.

Auch außerhalb der DLRG hat Geyrhalter bereits langjährige ehrenamtliche Arbeit geleistet. So vertrat er viele Jahre hindurch als Delegierter im Stadtjugendring Kaufbeuren die evangelische Jugendarbeit. Von 1981 bis 1989 gehörte er dem Vorstand des Stadtjugendrings als Beisitzer an, war Mitbegründer des Jugend-

terpräsident Edmund Stoiber nämlich bereits Anfang Juli 2006 seine Unterschrift unter die Verleihungsurkunde gesetzt und wurde die Verleihung bereits vor einem Jahr sowohl im Bayerischen Staatsanzeiger wie auch auf der Internetseite der Bayerischen Staatskanzlei veröffentlicht. Lediglich im Ostallgäu hatte man wohl für eine offizielle Aushändigung nicht früher Zeit gefunden. Auch wir wollten in DLRG-AKTUELL nicht vor einer Übergabe berichten. Deshalb erst jetzt, verbunden mit unserer herzlichen Gratulation und verbunden mit einem herzlichen Dank seitens der DLRG auf diesem Wege.



Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt
Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wird seit 1994 als ehrende Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Es erhalten Personen, die sich durch aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder andern gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben. Die Verdienste sollen vorrangig in örtlichen Bereich erbracht worden sein und in der Regel mindestens 15 Jahre umfassen. Das Ehrenzeichen wird vom Ministerpräsidenten verliehen. Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder der Staatsregierung, die Regierungspräsidenten, Landräte und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte.

DLRG Senioren treffen sich



Die Seniorengruppe des DLRG-Kreisverbandes traf sich wieder zu einem gemütlichen Kaffee-Klatsch-Nachmittag in der DLRG-Einsatzzentrale. Initiator Winfried Bremser freute sich über die gute Resonanz, berichtete aber auch

von einigen, die sich aufgrund Krankheit oder Verhinderung entschuldigt hatten. Die Senioren planen für das Frühjahr ein Treffen mit einem Vortrag zum Thema Patientenverfügung sowie einen Erste Hilfe Kurs für ältere Menschen. ✧

Einsatz für die UG-SanEL

Am 3.11.2007 um 02.18 Uhr wurde u.a. die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) alarmiert. Einsatzort war der Egerlandring in Kaufbeuren-Neugablonz, wo in einem Mehrfamilienhaus das Dachgeschoss im Vollbrand stand. Die Auf-

gabe der UG-SanEL war die Koordinierung der Kommunikation und die Erfassung der Betroffenen. Eine Person wurde vermisst. Die vermisste Person konnte anschließend durch die vordringenden Trupps der Feuerwehr schnell gefunden werden. Leider konnte

te der LNA (leitende Notarzt) nur noch den Tod der Person feststellen. Nachdem die betroffenen Personen vom Rettungsdienst eingehend auf Rauchvergiftung und sonstige Verletzungen untersucht wurden, konnten sie von Familienangehörigen abgeholt werden. Gegen 04.30 Uhr konnte dann mit stetiger Rücksprache der Feuerwehr, dieser Einsatz beendet werden. Von der DLRG waren 5 Mann im Einsatz. ✧





Hallenbad Kaufbeuren

Am 3. und 4. November feierte das Hallenbad Kaufbeuren sein 25-jähriges Jubiläum. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten war der Kreisverband der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu ebenfalls beteiligt. Zu den weiteren Veranstaltungsteilnehmern gehörte die Wasserwacht, der Tauchclub Atlantis, DJ



Retten einer verletzten Person



Bergung einer verletzten Person aus dem Wasser

Helmut sowie die Bediensteten des Hallenbades. Zu den Darbietungen der DLRG gehörten Erste-Hilfe-Vorführungen, Aqua-Power, DLRG-Malstand für Kinder und eine Fahrzeugschau vor dem Eingang des Hallenbades. Als besondere Attraktion war für die gesamte Bevölkerung für diese 2 Tage freier Eintritt.

Thomas Geyrhalter

Ostallgäuer Behinderten-Schwimmfest der DLRG:



Über 100 begeisterte Teilnehmer im Jordan Badepark

Das Hallenbad in Kaufbeuren – der Jordan Badepark – war wieder Austragungsort des Ostallgäuer Behinderten-Schwimmfestes, das jährlich vom DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu ausgeschrieben wird. Mit mehr als 100 Teilnehmern aus verschiedenen schwäbischen Orten, aber auch aus dem angrenzenden Oberbayern und Baden-Württemberg, war die Veranstaltung wieder gut besucht. Die Schwimmer konnten sich jeweils auf der 25-Meter- oder der 50-Meter-Distanz und in den Staffelwettbewerben im Wettkampf messen. Auch die in den Pausen angebotene Wassergymnastik bei flotter Musik begeisterte die Teilnehmer. Das Ziel der Veranstaltung ist es neben der Förderung des Sports als Ausgleich vor allem, die behinderten Menschen in einem Gemeinschaftserlebnis zusammen zu führen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand die Siegerehrung anschließend im Saal der Wertachtal-Werkstätten statt. DLRG-Vorsitzender Werner Seibt erwähnte mit Stolz, dass das Schwimmen heuer bereits im 27. Jahr stattfindet. Er freute sich über die Begeisterung, die von den Teilnehmern stets ausgehe, und dankte allen, die am Erfolg der Veranstaltung ihren Anteil haben. Besonders erwähnenswert sei die Stadt Kaufbeuren, die stets das Hallenbad für die Veranstaltung zur Verfügung stelle, eine Grundvoraussetzung, damit die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann. Ebenfalls wäre ohne das Engagement der freiwilligen DLRG-Helfer die Veranstaltung sowohl von ihrer Vorbereitung, wie auch von ihrer Durchführung nicht möglich, so Werner Seibt. Eine eigene Dankadresse richtete er noch an den Kaufbeurer

Oberbürgermeister Stefan Bosse, der nicht nur die Schirmherrschaft für das Schwimmfest übernommen, sondern auch die Pokale und Medaillen gestiftet hatte. Der Oberbürgermeister ließ es sich nicht nehmen, einem Teil der Schwimmer die Urkunden und Preise persönlich zu übergeben und ihnen für die erzielte Leistung zu gratulieren.

Als schnellste weibliche Teilnehmerin im Freistil ging Angela Glöckler aus Ulm-Jungingen hervor, vor Christina Ziebart (Memmingen) und Sabine Frei (Kaufbeuren). Bei den Männern siegte Richard Reisch (Neu-Ulm) vor Karl Altstetter (Schwangau) und Thomas Wallner (Kempten). Die schnellsten weiblichen Brustschwimmerinnen waren Katja Eisert (Kempten), gefolgt von Petra Lipovsky (Memmingen) und auf dem dritten Platz Sabine Kugler (Memmingen). Siegreich bei den männlichen Brustschwimmern war Karl Altstetter (Schwangau) vor Rico Meinel (Neu-Ulm) und Daniel Ofer (Landsberg). Die schnellste Staffel waren die „Mantas“ aus München. Platz 2 belegten die „Iglo Goldfischkapitäne“ von den Allgäuer Werkstätten vor den „Buron-Delfinen“ der Wertachtal-Werkstätten Kaufbeuren-Marktobendorf. Der Pokal für die Gruppe mit der weitesten Anfahrt ging nach Ulm-Jungingen, den für die teilnehmerstärkste Gruppe konnten die All-



Er sorgte wieder für einen reibungslosen Ablauf des Schwimmfestes: Alexander Bennigsen kümmert sich seit Jahren um die Organisation der Veranstaltung im Bad

gäuer-Werkstätten aus Kempten in Empfang nehmen. Ältester Teilnehmer war Karl Altstetter mit 69 Jahren, der jüngste war Christian Vater und kam aus München. ✧



In den Wettkampfpausen wurde den Teilnehmern Wassergymnastik angeboten, die von Birgit Richter in bewährter und routinierter Weise durchgeführt wurde

DLRG-Schulkampagne für mehr Wassersicherheit

Grundschulen in Kaufbeuren und im Ostallgäu erhalten Materialien zur Gefahrenprävention



Auftakt der DLRG-Schulkampagne in der Adalbert-Stifter-Schule

Halt – bleib stehen! Nicht ins Wasser springen!“, ruft Susi ihrem Freund Max zu, der soeben einen gewagten Kopfsprung in den Badeweiher machen will, „du weißt doch gar nicht, ob das Wasser tief genug ist!“ Und tatsächlich, als die beiden 10-Jährigen dann vorsichtig ins kühle Nass gehen, merken Sie, dass ihnen das Wasser gerade mal bis zur Hüfte geht. Ein Kopfsprung hätte für Max schwer wiegende Folgen gehabt.

Anhand solch praxisnaher Erlebnisse, die kindgerecht als Comic-Heft aufgearbeitet sind, will die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Bayern für die nötige Aufklärung von Schülern sorgen und damit

Unfällen und Gesundheitsgefahren am und im Wasser vorbeugen. Unterstützt wird die Aktion von der Versicherungskammer Bayern, wodurch es möglich ist, umfangreiches Material für Schulen und für die Schüler kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Kostenloses Material für Schulen und Schüler

Für die Bereiche der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu hat der DLRG-Kreisverband die Initiative ergriffen und eine entsprechende Kampagne gestartet. Als Projektbeauftragter hat sich Georg Vogt zur Verfügung gestellt. Er selbst ist Lehrer – seit

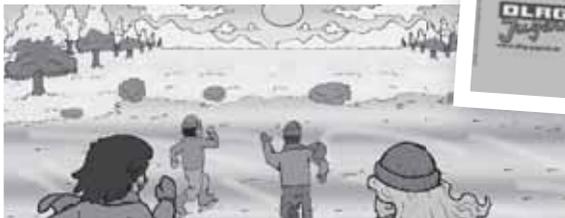


Kindgerecht im Comic-Stil aufbereitetes Anschauungsmaterial wird bei der DLRG-Schulkampagne zur Verfügung gestellt

Kurzem im Ruhestand und langjähriges DLRG-Mitglied. Ihm war schon immer die Wassersicherheit von Kindern ein großes Anliegen.

Zwei Themenbereich werden angesprochen, zum einen das „Badevergnügen“, sowohl im Hinblick auf das Schwimmbad, wie auch auf Gewässer, zum anderen das „Eisvergnügen“ auf zugefrorenen See.

Anfang Dezember erhielten alle Grundschulen in Kaufbeuren und dem Ostallgäu ein Infopaket mit einem Bestellschein für die Anforderung der Materialien. Befürwortet wird die Aktion auch vom Staat-



Das Plakat mit den Eisregeln wurde noch vor den Weihnachtsferien bereit gestellt

Stadtolympiade im Schwimmen



Erstmals nahmen die Schwimmer des Kaufbeurer Wettkampfteams der DLRG-Jugend an der Stadtolympiade im Schwimmen teil. Für uns diente der Wettkampf als Vorbereitung für die bayerischen Meister-

Die Staffelwettbewerbe wurden als Mixed-Staffeln ausgetragen. Es musste pro Mannschaft mindestens ein Junge und ein Mädchen sein. Zu schwimmen galt es 3 × 50 m und zwar 50-m-Flossen, 50-m-Freistil mit T-Shirt und 50-m-Rücken. In der Altersklasse bis 40 Jahre Gesamalter kam unser Team DLRG-Jugend 1 in der Aufstellung Annabelle Kleiner, Robin Göttlicher und Pauline Scupin auf den zweiten Platz. Das Team DLRG-Jugend 2 trat in derselben Altersklasse an und wurde in der Aufstellung Tobias Rückl, Pamela Scupin und Sophie Scupin dritte. In der Altersklasse ab 41 Jahre Gesamalter gingen Gesa Scupin, Christina Scupin und Max Hohler als DLRG Jugend 3 an den Start. Sie wurden ebenfalls dritter.



Erfolgreiche Teilnehmer mit Medaillen und Urkunden

schaften. Insgesamt hatten wir zwölf Starts, welche sich aus neun Einzelstarts und drei Mannschaftsstarts zusammensetzten. Dabei konnten wir überall eine Medaille erreichen, was gegen die Konkurrenz aus dem Schwimmverein gar nicht so leicht ist.

Die erste Disziplin war 50-m-Freistilschwimmen. Dort trat in der Altersklasse bis 11 weiblich Pauline Scupin an. Sie holte auch gleich den ersten Titel mit 0:37,3 Sekunden. In der AK 12 bis 15 weiblich konnte Gesa Scupin sich die Silbermedaille knapp vor Pamela Scupin sichern, die somit Dritte wurde. Bei den Jungs dieser Altersklasse kam Robin Göttlicher ebenfalls auf den dritten Platz. Christina Scupin holte den zweiten Titel für unser Team in der AK ab 16.

Die letzte Disziplin war das Ausdauerschwimmen. In der Altersklasse bis 11 Jahre sicherte sich wieder Pauline Scupin den Titel. Bei den 12- bis 15-Jährigen kam Annabelle Kleiner auf den zweiten Platz vor Sophie Scupin. Christina Scupin errang bei der AK ab 16 den dritten Platz.

Wir errangen also insgesamt bei zwölf Starts zwölf Medaillen, und zwar dreimal Gold, dreimal Silber und sechsmal Bronze. Dies ist ein überaus beachtliches Ergebnis für einen Vorbereitungswettkampf gegen ausschließlich Gegner vom Kaufbeurer Schwimmverein. Wir haben damit unter Beweis gestellt, dass wir Rettungsschwimmer der DLRG nicht nur sehr gut im Retten sind, sondern auch beim normalen Schwimmen durchaus mithalten können.

Sebastian Sattler



Fit durch den Winter!

Jeden Mittwoch um
18³⁰ oder 19³⁰ Uhr
im Jordan Badepark:

Aqua- fitness-Training



Bei moderner, flotter Musik können Sie im Wasser "gesunde Gymnastik" machen. Der Auftrieb des Wassers entlastet die Gelenke, der Druck des Wassers fördert die Durchblutung und steigert den Energieverbrauch. Es wird Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer trainiert, dabei aber auch der Spaß nicht vergessen.

Kosten: 11er-Abo: € 30,-- oder einzeln: € 3,--

Anmeldung: jeden Mittwoch kurz vor Beginn in der Schwimmhalle

Bei Fragen und für weitere Infos: DLRG-Einsatzzentrale,
jeden Mittwoch ab 19 Uhr unter Telefon (08341) 98298



*Pamela Scupin beim
50 m Kombiniertes Schwimmen*

DLRG Kaufbeuren bei der bayerischen Meisterschaft

Sebastian Sattler wird bayerischer Vizemeister

Bei den bayerischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG, die dieses Jahr in Grafenau stattfanden, erreichte das Kaufbeurer Wettkampfteam ihr bislang bestes Ergebnis. Das Team der DLRG Kaufbeuren war mit vier Einzelschwimmern und drei Mannschaften am Start und errang durch Sebastian Sattler eine Silbermedaille.

Im Einzelwettkampf trat Pamela Scupin in der Altersklasse 11/12 für die Kaufbeurer Rettungsschwimmer an. Nach guten Leistungen über 50 m Hindernisschwimmen, 50 m kombiniertes Schwimmen und 50 m Flossen-

schwimmen errang sie am Ende einen sehr guten 11. Platz mit 1910 Punkten. Dominik Dörner sicherte sich in der Klasse 13/14 mit 1736 Punkten den 19. Platz. In der offenen Altersklasse weiblich war Anna-Katharina Herb für die DLRG Kaufbeuren am Start. Sie schwamm nach guten Leistungen in vier Disziplinen mit 1764 Punkten auf den 9. Platz in der Gesamtwertung. In der Wettkampfklasse 30 männlich konnte Sebastian Sattler die erste Medaille für die DLRG Kaufbeuren bei bayerischen Meisterschaften holen. Nach guten Leistungen über 100 m Hindernis-



Sebastian Sattler, bayerischer Vizemeister in der AK 30

mit 3506 Punkten einen sehr guten 5. Platz von insgesamt 14 Mannschaften erreichen. Die Jungen hatten in der Altersklasse 15/16 leider etwas Pech. Sie errangen in der Aufstellung Dominik Dörner, Robin Göttlicher, Max Hohler und Tobias Rückl trotz guter persönlicher Leistungen mit 2908 Punkten nur den elften Platz.

schwimmen, 50 m Retten sowie 100 m Retten mit Flossen wurde er mit 1480 Punkten bayerischer Vizemeister.

Bei den Mannschaftswettkämpfen mussten fünf Disziplinen von jeweils vier Schwimmern absolviert werden. Dies waren 4 x 50 m Hindernisschwimmen, 4 x 50 m Rettungsschwimmstaffel, 4 x 50 m Gurtretterstaffel, 4 x 25 m Abschleppen einer Puppe und von vier Teilnehmern eine Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW).

Unsere Mannschaft in der Altersklasse 13/14 weiblich ging in der Aufstellung Sandra Hobmeier, Annabelle Kleiner, Pamela Scupin, Sophie Scupin und Magdalena Uhl an den Start. Ihnen gelang eine fehlerfreie schwimmerische Leistung mit etlichen persönlichen Bestzeiten in allen vier Schwimmdisziplinen, sowie die volle Punktzahl bei der HLW von allen Teilnehmern. So konnten sie am Ende



Teilnehmer unseres Kreisverbandes an den Bay. Meisterschaften

In der Altersklasse 17/18 verpassten die Kaufbeurer Schwimmerinnen in der Aufstellung Lisa Dempfle, Barbara Kleiner, Christina Scupin, Gesa Scupin und Marion Zenker mit 3276 Punkten knapp das Podest. In dem elf Mannschaften umfassenden Feld kamen sie nach einer ebenfalls fehlerfreien schwimmerischen Leistung sowie allen Punkten bei der HLW auf Platz vier. ✧

Games for Youth

Beim diesjährigen Games for Youth, dem Spielefest des Stadtjugendrings, waren wir mit der DLRG-Jugend mit von der Partie. Die Veranstaltung fand im Jordanpark statt, und war für alle Kinder und Jugendlichen aus Kaufbeuren und Umgebung gedacht.

Zahlreiche Jugendverbände aus Kaufbeuren boten einen umfangreichen Spieleparcours, den es von den einzelnen Teilnehmergruppen zu durchlaufen galt. Die Spiele reichten von Dosen werfen über Basketball bis hin zum Biathlon. An unserer Station war

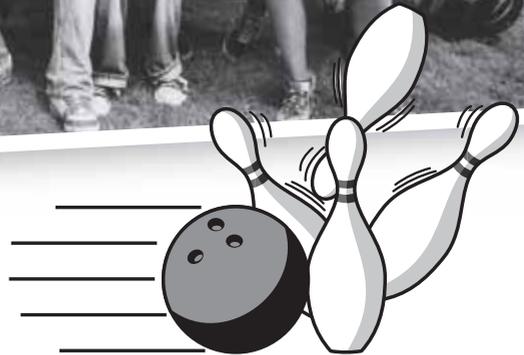
ein Kegelspiel aufgebaut, bei dem die Kinder möglichst viel Holz kegeln mussten. Unser Standpersonal hatte meist alle Hände voll zu tun, um alle Kinder zu bedienen.

Aus den Gruppen, die alle Spielstationen absolviert hatten, wurden am Schluss die Sieger mit den meisten Punkten prämiert. Auch wir stellten eine Teilnehmergruppe. Diese belegte am Ende den hervorragenden dritten Platz.

Sebastian Sattler



Platz 3 für unsere Mannschaft





Gleichgewichtsübungen am Waldlehrpfad

Kurzes Ausruhen in der Waldschaukel



Der Natur auf der Spur

Die zweite Hüttenfahrt der Jugend stand unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“. Dies bedeutete, dass wir uns ein ganzes Wochenende hauptsächlich mit dem Thema Natur- und Umweltschutz befassten.

So starteten wir am Freitagabend nach dem Bezug der Hütte und dem Abendessen unser Programm unter anderem mit einigen Natur- und Sinneswahrnehmungsspielen. Diese waren z.B. unser eigens entworfenes Mülltrennspiel, bei dem jeder im Wechsel Karten mit zu entsorgenden Gegenständen ziehen und diese Dinge der richtigen Entsorgung zuordnen musste. Außerdem gab es noch ein Geräuschemory und diverse andere Sinneswahrnehmungsspiele, die am Abend für gute Laune sorgten. Zu späterer Stunde wurde der neue Pokerkoffer der DLRG-Jugend gebührend eingeweiht.

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Spiel und Spaß in der Hütte und im Freien.

Auch der Besuch des nahegelegenen Naturlehrpfades sowie eine ausgiebige Wanderung durften nicht fehlen. Dort nahmen wir unter anderem die Seilbahn, den Niedrigseilgarten, das Spinnennetz und die zahlreichen weiteren Stationen in Beschlag. So verging der Tag mit sehr viel Action und guter Unterhaltung wie im Flug. Am Abend wurde natürlich wieder geockt.

Den Sonntag ließen wir durch ein Brunch erst einmal etwas ruhiger angehen, bevor wir uns wieder amüsierten. Gegen Mittag hieß es wieder zusammenpacken und aufräumen, bevor es leider schon wieder auf den Nachhauseweg ging.

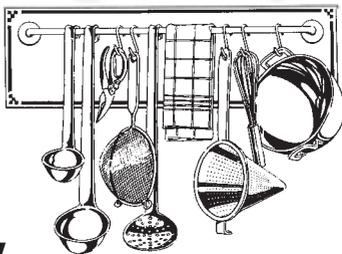
Abschließend kann man sagen, dass auch dieses Wochenende wieder riesig Spaß gemacht hat und dass wir uns alle schon auf die nächste Hüttenfahrt mit unserer DLRG-Jugend freuen.

Sebastian Sattler



Cucina italiana

Birgits Rezepteecke



Scaloppine Pizzaiola al Forno

Zutaten für 4 Personen
8 St. Minutensteaks vom Schwein
2 St. mittelgroße Zwiebeln
2 Zehen Knoblauch
1 kg Roma- oder Strauchtomaten
75 g getrocknete Tomaten
3 EL Kapern
1 Glas schwarze Oliven
2 EL Olivenöl
250 ml klare Brühe
etwas Salz, schwarzer Pfeffer
etwas Rosmarin und Thymian
½ Tube Tomatenmark

Minutensteaks mit Fleischklopfer platt klopfen. Salzen und pfeffern und in Olivenöl anbraten. Herausnehmen und warmstellen.

Tomaten würfeln (müssen nicht enthäutet werden, nur wer mag), Zwiebeln in Spalten schneiden und den Knoblauch zerdrücken!

Die Steaks zusammen mit den Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch und restlichen Zutaten in eine Auflaufform schichten und Rosmarin und Thymian dazugeben! Tomatenmark mit der Brühe vermengen und über das Fleisch in der Form gießen und nach Belieben noch salzen und pfeffern

Im Ofen bei 200 Grad (Umluft) ca. 45 Minuten garen.

Dazu passt eine Polenta, Pasta oder einfach nur leckeres Ciabatta!

Buon Appetito!

Tipp:

Wer mag kann noch einige Sardellenfilets in Stücke schneiden und untermengen. Vorsicht dann aber mit dem Salz, da Sardellen ja bekanntlich schon sehr salzig sind. Auch einen kleinen Schluck trockener Rotwein verträgt das Gericht. Einfach ein halbes Glas davon dazugießen.





DLRG

Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Postanschrift
Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

DLRG-Einsatzzentrale
Gewerbstraße 83
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Telefon (08341) 98298
Telefax (08341) 98299
E-Mail: info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Internet: www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

Notruf
Rettungsleitstelle Tel. (08341) 19222

Spendenkonten
Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146
Raiffeisenbank Kaufbeuren
BLZ 734 600 46, Konto-Nr. 134 210

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstandschaft

VORSITZENDER: Werner Seibt, Gränzenborfer Str. 9, Kaufbeuren
Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch.,
0172/2976955 Kfz

STELLV. VORSITZENDER: Stefan Bahner, Kamnitzstr. 51, Kaufbeuren,
Tel. 08341/600534

SCHATZMEISTER: Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr. 1,
Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506

TECHNISCHER LEITER: Markus Mracek, Seibthühelweg 67, Kaufbeuren
Tel. 08341/9659288 priv., 0175/5622926 Mobil

JUGENDVORSITZENDER: Sebastian Sattler, Siedlungsstr. 52,
Kaufbeuren, Tel. 08341/18664

Erweiterter Vorstand:

STELLV. SCHATZMEISTERIN: Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried,
Tel. 08341/995211

MATERIALWARTIN: Antje Baerthol, Schwabenstr. 18,
Kaufbeuren, Tel. 08341/971964 oder
0176/41011509

REF. MITGLIEDERVERWALTUNG: Winfried Bremser, Tel. 08341/67524

STELLV. TECHN. LEITER: Oliver Klenk, Mathildenstr. 25, Kaufbeuren,
Tel. 08341/9085737
Meike Held, Hüttenstr. 56b, Kaufbeuren,
Tel. 08341/68908
Nicola Schmidt, Rehgrund 73, Kaufbeuren,
Te. 08341/67329

ARZT: Dr. Peter Gleichsner, Tel. 08341/81016

REFERAT EINSATZTAUCHEN: Andreas Weis, Tel. 08341/101450

REFERAT BOOT: Dr. Daniel Maran, Tel. 08341/64323 oder
0171/7810962

REFERAT SEG: Dr. Daniel Maran (wie vor)

REFERAT FUNK: Sven Engler, Tel. 0179/7960110

REFERAT SANITÄTSWESEN: Christian Vater, Tel. 08341/9084663

REF. KINDERGARTEN: Heike Schruhl, Tel. 08341/9651032

REF. WASSERRETTUNGSDIENST: Xaver Schruhl (siehe Stellv. Techn. Leiter)

REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG: Wolfgang Eckel, Tel. 08341/98243

REFERAT TRAINING: Kathrin Klann, Tel. 08341/68264

**REFERAT BREITENSPORT UND
GESUNDHEITSVORSORGE:** Birgit Richter, Tel. 08341/67692

REFERAT FAHRZEUGE: Markus Bergmann, Tel. 08341/101160
Anna-Katharina Herb, Tel. 08341/15425
Christoph Bosch, Tel. 08341/965311
Steffen Wölfi, Tel. 08341/14325
Thomas Ander, Tel. 08341/987486

STELLV. JUGENDVORSITZENDE:

JUGENDSCHATZMEISTER: Sven Engler, Tel. 0179/7960110

IMPRESSUM

DLRG-AKTUELL, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., erscheint viermal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnent für Nichtmitglieder 6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

Verlag und Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft,
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.,
Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

Redaktion: Thomas Geyrhalter, Werner Seibt
Freie Mitarbeiter: Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe

Satz und Layout: Petra Weis, Rudi Rabi
Druck: Werbedruck Walter
Versandleitung: Birgit Völsch

Postvertriebsstück
VKZ: B 03067
Entgelt bezahlt

Adressenänderungen an:
DLRG-Kreisverband
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Postfach 741
87585 Kaufbeuren